

Was dann?

Autor(en): **Ringelnatz, Joachim**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-760182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was dann?

von Joachim Ringelnatz

*Wo wird es bleiben,
 Was mit dem letzten Hauch entweicht?
 Wie Winde werden wir treiben –
 Vielleicht!?*
*Werden wir reinigend wehen?
 Und kennen jedes Menschen Gesicht.
 Und jeder darf durch uns gehen,
 Erkennt aber uns nicht.*

*Wir werden drohen und mahnen
 Als Sturm,
 Und lenken die Wetterfahnen
 Auf jedem Turm.*

*Ach sehen wir die dann wieder,
 Die vor uns gestorben sind?
 Wir, dann ungreifbarer Wind?
 Richten wir auf und nieder
 Die andern, die nach uns leben?*

*Wie weit wohl Gottes Gnade reicht.
 Uns alles zu vergeben?
 Vielleicht? – Vielleicht!*